

Licht am Ende des Tunnels – die Tennissaison 2025 beginnt bald!



Gesehen von Lorient im Caricatura-Museum in Frankfurt. Die Tennissaison 2025 nimmt Fahrt auf mit Mitgliederversammlung, dem Herrichten der Tennisplätze durch die Firma Nohe, Arbeitseinsätzen der Mitglieder u.a. Vorbereitungen. Siehe Tabelle mit Terminen.

Jahreskalender 2025 der Tennisabteilung – Termine bitte vormerken

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
24.03.	19 Uhr	Mitgliederversammlung der Tennisabteilung TG 1875
29.03. 05.+12.+26.04.	ab 10 Uhr	Arbeitseinsätze
ab 25.03.		Tenniscamp in der Halle in den Osterferien
27.04.	ab 12 Uhr	Saisonöffnung mit Buffet
immer freitags	18 - 20	After-Work-Tennis auf den Plätzen 1 und 2 – Spielen ohne Verabredung bzw. Vorbuchung
01.05.	ab 11 Uhr	Kinder - Schleifchenturnier

09.05.		Start Medenrunde Erwachsene und Jugend
08.06.	ab 11 Uhr	Schleifchenturnier
??		Tenniscamp für Kinder
??		Tenniscamp für Erwachsene
16.08.		Sommerfest im Klubhaus und auf der Tennisanlage
September		Klubmeisterschaft Herren (Organisation Konstantin Fliess)
September		Klubmeisterschaft Mixed-Doppel Erwachsene und Jugend
03.10.	ab 11 Uhr	Kehrausturnier
14.12.		Nikolausturnier für Kinder und Jugendliche, Startgeld 10 €
28.12.		Weihnachtsturnier für Erwachsene, Startgeld 10 €

Rückblick auf das Nikolausturnier am 15. Dezember 2025



Eingeladen hatte – wie jedes Jahr – der Vorstand und 29 Kinder hatten ihr Kommen neben einigen Eltern zugesagt. Organisiert und durchgeführt am Sonntag den 15.12.2024 in der Zeit von 14 – 18 Uhr hatten das Turnier Diana Cancia und Nikos Babis. Das Plakat oben links wurde vom Zweiten Vorsitzenden Nikos Babis erstellt und über die WhatsApp-Community und Aushänge in der Tennishalle kommuniziert. Oben rechts auf dem Foto ist Nikos beim Verleihen einer Medaille.

Alle bekamen eine Nikolaustüte, die ersten Drei in den Doppeln zudem noch jeweils eine Medaille für ihren sportlichen Erfolg. Gespielt wurde in unterschiedlichen Altersgruppen.



Weihnachtsturnier am 29.12.2024

Zum ersten Mal hatte die Abteilung zu einem Weihnachtsturnier eingeladen und 12 Tennisspielerinnen und -spieler waren der Einladung von Nikos Babis in der WhatsApp-Community gefolgt. Nach den festlichen Weihnachtsessen und den vielen Weihnachtsplätzchen kam dieses Sportevent den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gelegen. Zwischen 14 und 18 Uhr wurden sieben Runden 20-minütige Doppel wie bei Schleifchenturnieren üblich gespielt. Die Turnierleitung hatten Sportwartin Monika Tietz und

der Zweite Vorsitzende Nikos Babis. Am Ende standen Meike Kraft als Schleifchenkönigin sowie Max und Werner Reith mit gleicher Punktzahl als Schleifchenkönige fest. Alle waren sich einig, dass wir dieses Turnier in 2025 wiederholen werden. Ideal wäre eine Teilnehmerzahl von 16. Dann käme nach jedem Einsatz eine Pause, in der man natürlich wieder Stollen und Plätzchen essen und Kaffee trinken konnte!



v.l.n.r. Dieter Bahr, Werner Reith, Max Reith, Tobias Trinkhaus, Meike Kraft, Paul Mudter, Nikos Babis, Monika Tietz, Sabine Buhlet, Gilbert Mordenti, Pouyan Alibakhshi und Gabi Voglis

Mitgliederversammlung der Tennisabteilung der TG 1875 am 24. März 2025

Satzungsgemäß hatte der Vorstand zu einer Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen ins Tennisheim geladen und 31 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung erläuterte Werner Reith die **Ergebnisse** der im letzten Jahr durchgeführten **Online-Befragung**. Insgesamt 76 Mitglieder hatten an der Online-Befragung teilgenommen. Mit dieser Befragung wollte der Vorstand der Tennisabteilung ein Feedback von möglichst vielen Mitgliedern zu den Angeboten der Tennisabteilung sowie zur Arbeit des Vorstands im weitesten Sinne haben. Ziel der anonymen Befragung war es, die Angebote der Tennisabteilung zu verbessern. Der Vorstand hat in den Tennisnachrichten Nr. 5 vom 22.10.2024 bereits eine Kurzform der Ergebnisse der Befragung veröffentlicht.

In dem Fragebogen gab es Fragen zu den Bereichen Allgemeines, Leistungs- und Trainingsangebot, Tennisabteilung, Information in der Tennisabteilung und Vereinskultur.

In der MV gehe es auch, so Werner Reith, um Mitnahmen und Aufträge, die der Vorstand künftig bearbeiten und umsetzen wolle, und um Raum für Stellungnahmen und Diskussion der anwesenden Mitglieder.

Der Vorstand sieht folgende Mitnahmen und Aufträge aus einzelnen Befragungsergebnissen:

- Aus der Vielzahl von Wettbewerben und Turnieren im Jahre 2024 und dem Verhältnis von Hobby- und Wettkampfsportlern (50 zu 38 %) leitet der Vorstand ab, dass es ein ausreichendes Angebot an Tennisturnieren gibt.
- Bei der Forderung nach mehr Jugendförderung hat der Vorstand reagiert mit einem Preisnachlass für Jugendliche (15 € pro Stunde an Wochenenden und in den Ferien). Zudem diskutiert der Vorstand ein weiterreichendes Konzept zur Jugendarbeit.
- Den kritischen Äußerungen gegenüber dem Vorstand steht das Selbstverständnis des Vorstands entgegen: Der Vorstand steht für Freundlichkeit, Transparenz sowie Willkommenskultur und wirbt für eine systematische Gewinnung von jüngeren Mitgliedern für (Teil-) Aufgaben im Vorstand. Daran lassen wir uns messen.
- Der Innenbereich des Klubhauses wird ab 2025 wieder der Nutzung durch Mitglieder geöffnet.
- Die Suche nach einem geeigneten Platzwart wird 2025 verstärkt.
- Es soll ein Mängelbuch an der Theke ausgelegt werden, in dem konstruktive Kritik zu technischen Defekten und Mängeln mitgeteilt werden können.

Laut **Finanzbericht** des Kassenwarts Dieter Bahr erwirtschaftete die Tennisabteilung ohne Halle 2024 einen Überschuss in Höhe von 8.200 €. An Mitgliedsbeiträgen wurden 35.600 €. Die Ausgaben für Technik und Reparaturen beliefen sich auf 13.000 €. Für 2025 verbleibt ein Guthaben von 34.900 €.

Die Tennishalle musste in 2024 einen Verlust von 13.100 € hinnehmen. Einnahmen durch Vermietung in Höhe von 49.000 € standen 35.200 € Energiekosten, 14.000 € Kosten für Reparaturen sowie 10.000 € Kosten für Steuer, Versicherung und Verwaltung entgegen. Es verbleibt ein Guthaben von 72.800 €.

Für die Tennisabteilung 2025 (ohne Halle) ist ein Überschuss von 8.500 € geplant.

Bei der Bewirtschaftung der Tennishalle in 2025 planen die Abteilung mit einem Defizit in Höhe von 18.000 €.

Paul Mudter berichtete, dass wir **zurzeit 287 Mitglieder** haben. Das sind mehr Mitglieder als vor Corona, aber wir haben insgesamt eine rückläufige Tendenz.

Der Technische Leiter Wolfgang Clemens zählte die **Hauptarbeitsbereiche Technik & Instandhaltung** in 2024 auf. Dazu gehörten u.a.

- Reparaturen aller Duschen
- Provisorische Reparatur Tennishallendach
- Reparatur Halle Wassereintritt Wände
- Beleuchtung Fußweg Halle
- Alternativer Anbau Vereinsheim
- Sperre Radfahrer
- Aufbereitung Plätze Nohe
- Arbeitseinsätze 2025
- Grundlegende Reparatur Hallendach steht an

Die Sportwartin Monika Tietz kündigte an, dass in der **Medenrunde 2025** wieder viele Mannschaften teilnahmen, darunter auch erstmals 2er-Mannschaften.

Auch auf neue Regelungen für die Medensaison 2025 wurde hingewiesen: 2er-Teams, neue Kreis- und Bezirkszuschneidungen wurden vorgenommen u.v.a.m.

Jugendwart Till Schadel berichtete über neue Projekte, die die Abteilung im **Jugendbereich** angehen wolle. Wir hätten 40 % Kinder und Jugendliche unter den Mitgliedern. Das sei ein sehr hoher Anteil. Die Kinder- und Jugendarbeit solle in Zukunft auch besser kommuniziert und sichtbar werden.

Neue Projekte:

- Mehr Trainingsmöglichkeiten: Transparenz zu Trainern und Kosten. Kooperationen mit Universitäten. Jugendtrainer finden, die preiswerter anbieten.
- Aktive Mitgliedschaft und faire Beiträge, aber begrenzter finanzieller Rahmen (s. Bericht Kassenwart). Schnupperstunden (6 Std. für 50 €) sind günstig.
- Mehr Turniere, mehr Wettkampf: noch mehr tun für Kinder und Jugendliche.
- Gemeinschaft stärken. Wir stünden für den Breitensport. In manchen Jahrgängen seien gute Gemeinschaften entstanden, in anderen nicht. Gemeinschaften schafften Vereinsbindung. Hier müssten Events angeboten werden: Grillen, Kinoabende etc.
- Die Jugend stärker sichtbar machen. Kommunikation und Bewerbung des Jugendbereichs (Webseite, Social Media). Sponsoren anwerben, auch für Ausrüstungsgegenstände und Materialien. Hier brauchten Till und Diana Cancia Unterstützung von jungen Erwachsenen.
- Der Posten eines operativen Jugendwarts werde im Vorstand diskutiert.

In seinem strategischen Ausblick bis 2030 nahm Abteilungsleiter Paul Mudter (TOP 6) eine Problemanalyse aller Tennisvereine vor. Die meisten kämpften gegen den Rückgang der Mitgliederzahlen, hätten finanzielle Schwierigkeiten infolge einer Kostenexplosion, litten unter Überalterung und Nachwuchsmangel, beklagten rückgehendes ehrenamtliches Engagement und Vereinsarbeit. Außerdem wäre mehr Innovation und Technikkompetenz vonnöten.

Als wichtigstes Ziel gab Paul Mudter eine Steigerung der Mitgliederzahl vor. Um den Verein mittel- und langfristig wirtschaftlich halten zu können, müsse eine steigende Mitgliederzahl angestrebt werden. Wir müssten die Anzahl der Mitglieder bis 2030 auf durchschnittlich 350 ausbauen - dies bei einer gesunden Altersstruktur von über 60 % der Mitglieder unter 40 Jahren.

Vorrangige Handlungsfelder für den Vorstand in den kommenden Jahren seien:

- Jugendförderung
- Infrastruktur
- Mitgliederbindung und -gewinnung
- Trainingsangebote
- Digitalisierung und Kommunikation
- Kooperationen und Sponsoren
- Vereinskultur

Gegen Ende der fast dreistündigen Mitgliederversammlung wurde unter Tagesordnungspunkt 10 der **Vorstand** für die nächsten zwei Jahre **neu gewählt**.



v.l.n.r.: Kassenwart Dieter Bahr, Unterstützung Technik Thomas Schoppa, Sportwartin Monika Tietz, Unterstützung Jugendbereich Till Schadel, Schriftführer und Pressewart Werner Reith, Abteilungsleiter Paul Mudter, Technischer Leiter Wolfgang Clemens, Unterstützung Jugendbereich Diana Cancia, Jugendwartin Hijazi Aalyah Lina, Zweiter Vorsitzender Nikos Babis

Rückblick: Herbstwanderung der H60-Mannschaft

Zum Ausklang der Tennissaison 2024 hatte Werner Reith seine H60-Mitspieler zu einer Wanderung eingeladen. Von den 16 Spielern der Mannschaft hatten schlussendlich am 19. Oktober neun die Wanderschuhe geschnürt, ein leckeres „Bütterchen“ u.a.m. im Wanderrucksack verstaut. Mit bester Laune ging es mit der Bahn nach Bensheim-Auerbach. Die im Anschluss beschriebene Wanderoute wurde geändert, weil die belohnende Abschlusseinkehr im „Blauen Aff“ in Auerbach stattfand.

Der Name „Blauer Aff“ entstand in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Bis dahin „Zum Rebstock“ genannt erhielt er den heutigen Namen durch Urlauber aus der Gegend um Köln, die durch die nationalsozialistische „Kraft durch Freude“-Bewegung in Auerbach verweilten. Im Rheinland steht der Ausdruck „Aff“ für „angetrunken“. Da das Fachwerkhaus blau gestrichen war und alle Gäste „blau“ waren, kam es zur heutigen Bezeichnung „Blauer Aff“.

Anders als die Kölner Jecken kamen wir nach den vielen Wanderkilometern in Feld und Flur und der Stärkung im „Blauen Aff“ mit einer rundherum gesunden Gesichtsfarbe am Darmstädter Bahnhof an und nahmen uns für 2025 eine Wiederholung des Teambuildings in der Mannschaft vor. Diese Wanderung findet am 26.04.25 rund um Reichelsheim statt.

Abwechslungsreiche Rundwanderung von 14 km über Berg und Tal, durch den lichten Mischwald mit herrlichen Aussichten um Hochstädten. Beeindruckende Sehenswürdigkeiten liegen am Weg.

Wegbeschreibung: Diese Route starten Sie am Waldgasthaus Borstein in Lautertal. Sie wandern zunächst etwa 100 Meter bergauf in den Wald und treffen dort auf die Markierung L2. Im Wald führt der Weg am Naturdenkmal Teufelsstein vorbei zum Selterswasserhäuschen. Genießen Sie die herrliche Aussicht und wandern dann über die Ludwigshöhe zum Fürstenlager hinab. Die ehemalige Kuranlage bietet kulturelle Abwechslung. Nehmen Sie sich die Zeit für eine Runde durch den Park mit den exotischen Bäumen. Vom Parkplatz Fürstenlager folgen Sie wieder dem L2 zunächst nach Bensheim-Auerbach hinunter, um dann vom Ortsrand aus serpentinenförmig steil nach oben zu gelangen. Hier thront mächtig das Auerbacher Schloss – ohne Zweifel das größte Highlight auf dieser Tour. Spannend zu erkunden, bietet es auch einen imposanten Fernblick bis über die Rheinebene hinaus. Nach Abschied von der Burg gehen Sie weiter durch den Wald in nordöstliche Richtung. Halten Sie Ausschau

nach der Ruine der Not-Gottes-Kapelle. Sobald sich der Wald öffnet, biegt der Weg rechts ab und führt über den Schollrain nach Osten. Genießen Sie unterwegs die herrlichen Blicke in den Odenwald und sammeln Sie Ihre Kräfte für den Aufstieg. Erneut im Wald angekommen, geht es weiter stramm bergauf. Bald wandern Sie erleichtert in den Hahlwald hinunter. Jetzt biegt der Weg rechts ab. Bleiben Sie einen knappen Kilometer auf gleicher Höhe. Über den Hainzenwald werden Sie wieder den Borstein erreichen. Das OWK Ehrenmal ist ein idealer Platz, um die Wanderung Revue passieren zu lassen. Gönnen Sie sich noch diese Pause – Sie haben Sie sich verdient. Markierungszeichen: L2



V.l.n.r. Rigo Burlon, Dieter Bahr, Dieter Langsch (Mannschaftsführer), Nikos Babis, Klaus Strobel, Daniel Hoefenmayer, Klaus Lipp (FCA), Werner Reith, Wanderhund Chaplin und Gilbert Mordenti (Abteilungsleiter FCA)

Fundsachen



26.03.2025

Mit den besten Grüßen

Werner Reith